

Am Haken



Friedlich

Recht muss ja Recht bleiben mag sich der 46-Jährige gedacht haben und ging zur Polizei. Eigentlich in fast jeder Lebenslage eine gute Adresse, vor allem aber, wenn man ein paar gemeine Schläge einstecken musste. Also wollte unser Held bei der uniformierten Abteilung Freund und Helfer eine Anzeige erstatten. Die Beamten nahmen verständnisvoll all das Ungemach auf, das ihnen der Herr erzählte. Doch ganz routinier überprüften die Sicherheits-Profis auch dessen Personalien. Und siehe da: Das Opfer war – leider, leider – auch als Täter bekannt, der Pole hat mit einem Kumpan einen anderen böse verdrochen. Inzwischen lag nun ein Haftbefehl gegen den 46-Jährigen vor. Insofern konnte die Bundespolizei quasi mit Perspektive behilflich sein: Anzeigenaufnahme, Wundversorgung und anschließend Kost und Logis für den Mann. Aber das ist nicht alles, es kommt noch ein wesentlicher Aspekt hinzu, einer für die inneren Werte: Der Mann hat jetzt viel Zeit, darüber nachzudenken, dass Gewalt wirklich gar keine Lösung ist. In diesem Sinne friedliche Tage.

carlo

Anzeige



Crull Exklusiv Einrichten Wohnkultur für sich entdecken
 Ilmenaustraße 15, Lüneburg
 Tel. 04131/405051
 www.crull.de + info@crull.de
 Auf alle Ausstellungsstücke **3,5%**

EINFACH... (LEBEN!)

LZ-Lesertelefon

Lüneburg. Sie möchten die Redaktion auf ein Thema aufmerksam machen oder Kritik üben? Rufen Sie an beim LZ-Lesertelefon. Heute zwischen 12 und 13 Uhr erreichen Sie uns unter

☎ 74 05 80
 Redakteurin Elena Gulli (ele) aus dem Ressort Kultur, Service und Internet.



ca Lüneburg. Unsicherheit und Angst kann sich an kleinen Dingen festmachen: fehlende Lampen, dunkle Gänge, große Büsche, die die Sicht nehmen, zu schmale Gehwege, auf denen etwa eine Mutter mit Kinderwagen nicht an einem Rentner mit Rollator vorbeikommt. Manches lässt sich vermeiden, wenn schon bei der Planung von Baugebieten oder Sanierung von Wohnanlagen auf Details geachtet wird. Das ist das Ziel einer bundesweiten Aktion, an der sich auch Lüneburg mit zwei weiteren Städten in Niedersachsen beteiligt. Das Bundesforschungsministerium unterstützt das gesamte auf drei Jahre angelegte Vorhaben mit 600.000 Euro. Mit an Bord sind das Landeskriminalamt (LKA), die örtliche Polizei sowie die Stadt. Die stellten die Ideen gestern im Rathaus vor.

Dr. Anke Schröder arbeitet als Architekturosoziologin für das LKA. Sie erläuterte, dass es um eine gemeinsame Sicherheitsstrategie geht, die Polizei, Stadt und Wohnungsunternehmen entwickeln. Lüneburg sei unter rund 100 Orten ausgewählt worden. Das liege auch daran, da war sie sich mit Oberbürgermeister Ulrich Mäde und dem Chef der Kriminalpolizei, Steffen Grimme, einig, weil an der Ilmenau das richtige Quartier ausgewählt wurde, nämlich das Mittelfeld.

Dort findet sich eine unterschiedliche Bebauung, von Einfamilien- bis zu Hochhäusern, Wohnungsunternehmen haben Interesse an einer Weiterentwicklung des Stadtteils. So wolle die Lüwbau, die zu mehr

Sicheres Mittelfeld

Polizei, Stadt und Vermieter setzen auf Prävention – Bund gibt 600.000 Euro für Forschungsprojekt



Das Mittelfeld im Fokus. Das Projekt soll Strategien entwickeln die das Sicherheitsgefühl der Bewohner stärken.

Foto: bold

als 90 Prozent der Stadt gehört, ebenso mitmachen wie auch die beiden Firmen, die kürzlich rund 600 Wohnungen rund um den Weißen Turm erworben haben, sagte Mäde. Auch liegen die Kriminalitätszahlen in einem Rahmen, der ein Handeln nahelegt: Seit 2005 bewegt sich der Durchschnitt der Straftaten laut Grimme bei 590 pro Jahr. Er räumte auf Nachfrage ein, dass davon besonders der Bereich zwischen Bögelstraße und Hinter der Saline betroffen ist. So hatte es dort bekanntlich unter anderem eine Brandserie gegeben. Ein Täter wurde damals

in die Psychiatrie eingewiesen. Bei ihrem Ansatz setzen Dr. Schröder und ihre Mitarbeiter auf Vergleich und Zusammenarbeit. So werden auch Konzepte für Stadtteile in Hannover und Emden erarbeitet. Darüber hinaus besteht ein Austausch mit Universitäten in Manchester, Wien und Mailand sowie der Polizeiakademie Niedersachsen, dem niedersächsischen Städtetag und dem Verband der Wohnungswirtschaft. Die Idee: Das Sicherheitsgefühl der Bewohner steigt, die Wohnungen sind gefragter als bisher, die Polizei muss weniger Ein-

sätze bearbeiten. Die Bewohner des Viertels sollen durch Befragungen ebenso einbezogen werden wie Institutionen. Am Ende steht eine gemeinsame Konzeption, was im Mittelfeld passieren kann. Allerdings muss Geld dafür aus anderen Töpfen fließen. Denn für Investitionen hat das Programm Transit, das steht für Transdisziplinäre Sicherheitsstrategien für Polizei, Kommunen und Wohnungsunternehmen, keine Mittel. Doch es muss gar nicht alles viel kosten, um das Sicherheitsgefühl der Bürger zu erhöhen.

Der Ansatz der LKA-Experten: Bei Stadtteilfesten oder an gemeinsamen Treffpunkten kann Verständnis und Toleranz für Nachbarn entwickelt werden, was vielleicht dazu führen kann, dass jemand seinen Hund eher an die Leine nimmt oder er die Musik am Abend leiser dreht.

Mäde geht davon aus, Ergebnisse auf andere Stadtteile übertragen zu können. Und die hätten oftmals schon gute Voraussetzungen geschaffen über Stadtteilrunden, die beispielsweise mit Schulen und Sozialpädagogen zusammenarbeiten.

Sommer lässt die Zahlen steigen

Weniger Beschäftigung für Jugendliche sorgt für leichten Anstieg der Arbeitslosenquote

us Lüneburg. Einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Landkreis Lüneburg verzeichnet die Agentur für Arbeit im Monat Juli. Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl um 52 auf 5759 Arbeitslose zu, das entspricht einem Anstieg von 0,9 Prozent, wie die Agentur in ihrem jüngsten Arbeitsmarktbericht ausweist. Deutlich erfreulicher indes verlief die Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum: Im Vergleich zu Juli 2013 waren 334 Personen weniger arbeitslos gemeldet, ein Minus von 5,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Lüne-

burg im Juli 6,2 Prozent und verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat geringfügig um 0,1 Prozent. „Die Zunahme der Arbeitslosigkeit kam nicht unerwartet“, sagt Bernd Passier, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Verden. Die Sommermonate seien durch steigende Arbeitslosenzahlen bei Jugendlichen geprägt. Im Juli waren 541 Frauen und Männer unter 25 Jahre arbeitslos gemeldet. Dies waren 108 Personen oder 24,9 Prozent mehr als vor einem Monat. Dabei blieb die Arbeitslosigkeit in dieser Personengruppe aber

deutlich unter dem Vorjahreswert. Vor einem Jahr waren noch 680 Jugendliche ohne Arbeit. Mit dem beginnenden Ausbildungsjahr und später dann mit dem Semesterbeginn werde die Jugendarbeitslosigkeit erfahrungsgemäß aber wieder sinken, zeigt sich der Agenturfach zuversichtlich. „Die Arbeitslosigkeit ist keine statische Größe“, sagte Passier mit Blick auf die Zugänge in die Arbeitslosigkeit beziehungsweise Abgänge aus der Arbeitslosigkeit. So meldeten sich 1456 Personen neu oder erneut arbeitslos, das sind 151 weniger als noch vor einem Jahr. Gleich-

zeitig beendeten 1399 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 22 mehr als im Vormonat. Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 9827 Arbeitslosmeldungen (- 299 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), dem stehen 9885 Abmeldungen (+ 171) gegenüber. „Durch die Verpflichtung zur frühzeitigen Arbeitslosmeldung erarbeiten unsere Vermittlungsfachkräfte mit den Betroffenen rechtzeitig Perspektiven und Alternativen“, führt Passier aus. „Bei rund einem Viertel aller Arbeitslosen gelingt die nahtlose Vermittlung in eine Anschlussbeschäftigung.“ Insgesamt sei der Arbeitsmarkt weiterhin

aufnahmefähig. Für notwendig werdende Anpassungsfortbildungen oder für Mobilitätshilfen, die eine auswärtige Arbeitsaufnahme erleichtern, verfüge die Agentur über ausreichende Haushaltsmittel. Im gesamten Bezirk der Arbeitsagentur – dazu gehören auch die Landkreise Harburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen – stieg die Arbeitslosenquote gegenüber Juni um 56 auf 16.985 Personen, die Arbeitslosenquote lag mit 5,8 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Den kompletten Arbeitsmarktbericht für Juli gibt es auf www.landeszeitung.de im Internet.

LÜNEBURG'S WEBER-PREMIUM-HÄNDLER – DAS FACHHAUS OSKAR MUNDINUS

 <p>weber Gasgrill „Spirit“ E-310 Classic 2 Edelstahlbrenner, porzellanemalierte Gusseisene Grillroste, Warmhalterost, Thermometer im Deckel, Grillfläche ca. 52x45 cm, auf Rollen fahrbar, elektronische Zündung, für sicheres Zünden</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">599.00</p>	 <p>weber Kugelgrill Master-Touch-GBS Special Edition Ø 57 cm Grillrost mit Grillrosteinsatz aus Edelstahl, integriertes Deckelthermometer, Deckelhalter, Kessel u. Deckel porzellanemaliert, Bruch- und wetterfeste Räder, Garante 10 Jahre auf Deckel u. Kessel bei Durchrostern und Durchbrennen</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">299.00</p>	 <p>weber Gasgrill Q 2200 Stand zweigeteltes Grillrost aus porzellanemalierterem Gusseisen 2 Arbeitstische, Edelstahlbrenner mit 3,51 kW Nennleistung, stufenlos regulierbar, hoher Deckel</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">439.00</p>	 <p>weber Gasgrill Spirit E-320 original GBS Grillrost, mit: Grillrosteinsatz aus Gusseisen emaliert, 3 Edelstahlbrenner, stufenlos regelbar, lesstehende Seitentische, Seitenkocher mit 3,5 kW Nennleistung</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">799.00</p>	 <p>weber Performer original GBS Holzkohlegrill stabiler Grillwagen fahrbar, mit abklappbarem Tisch, Deckelhalter, Deckel mit Thermometer, Grillrost mit Grillrosteinsatz GBS</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">399.00</p>	 <p>weber Gasgrill Genesis E-330 porzellanemalierte gusseisene Grillroste, Schar Station“ für zusätzlich hohe Temperatur, 2 Edelstahl-Ablagetische, 3 getrennte u. stufenlos regelbare Brenneventile, versenkt eingebauter Seitenkocher mit 3,5 kW Nennleistung, Warmhalterost aus Edelstahl, Deckelthermometer</p> <p style="background-color: black; color: white; padding: 2px; text-align: center;">1.449.00</p>
--	---	--	--	---	--

Haushaltswaren | Schneidwaren
Elektro-Kleingeräte | Gartengeräte
Schlüssel- und Schärfdienst
Rasenmäher/Motorsägen-Werkstatt

Beratung • Qualität • Service mitten in der Stadt



OSKAR MUNDINUS

Hausrat • Werkzeuge • Eisenwaren ... und vieles mehr!

Rosenstraße 11 • 21335 Lüneburg • Tel. 04131-316 95 • 316 34 • Fax 359 58

Werkzeuge | Kleineisenwaren
Baubeschläge | Sanitärbedarf
Elektroinstallationsbedarf
Farben | Lacke | Malerbedarf